

Jahresbericht 2025

SPITEX Region Stockhorn



**Amsoldingen, Reutigen,
Stocken-Höfen, Thierachern,
Uetendorf, Uttigen**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresbericht des Präsidenten	1
Jahresbericht des Geschäftsführers	2
Jahresbericht der Stv. Geschäftsführerin zur Pflege und Palliative Care	4
Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen	5
Jahresbericht der Teamleitung	6
Jahresbericht der Hauswirtschaft	7
Bericht zur Rechnung 2025	8
Betrieb - Erfolgsrechnung 2025	9
Betrieb - Bilanz 2025	10
Verein - Erfolgsrechnung 2025	11
Verein - Bilanz 2025	11
Bericht der Revisionsstelle	12
Vorstand und Kennzahlen 2025	13
Fonds und Spenden	14

Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Umstrukturierung der Spitex-Landschaft des Kantons Bern. Die Eingabe für den Leistungsvertrag wurde erstmals mit den 5 Spitex Organisationen Thun, Zollikofen, RUTU, oberes Gürbetal und der Region Stockhorn als Bietergemeinschaft OL1 (Oberland1) erstellt. Dieses Vorgehen hat seitens der Geschäftsleitung einen sehr grossen Einsatz abverlangt. Mitte Jahr haben wir, OL1, den Leistungsvertrag mit der Versorgungspflicht ab dem 1.1.2026 im Perimeter der Bietergemeinschaft erhalten. Die 5 Spitex-Organisationen haben eine Absichtserklärung für die Gründung einer Betriebsgesellschaft abgegeben, um so zusammen möglichst viele Synergien zu nutzen und dementsprechend auch die Kosten zu senken. Der strategische Steuerungsausschuss, bestehend aus den jeweiligen Präsidien, entwickelte die Vorgaben für die Betriebsgesellschaft mit einer Umsetzung auf Anfang des Jahres 2027.

Wie schon im letzten Jahr, beanspruchen die Arbeiten im Pflegebereich unsere Mitarbeitende enorm und mit dem Fachkräftemangel ist auch keine Besserung in Sicht. Vor allem bereitet uns die Versorgung der Psychiatrieklienten Sorgen, in dem wir das benötigte Personal nicht aus unseren Reihen stellen können. So muss die Leistung teuer eingekauft werden. Die entsprechenden Mehrausgaben können wir nicht verrechnen. Daraus resultiert wiederum ein Defizit in der Jahresrechnung. Die Umsetzung der Betriebsgesellschaft hat noch nicht stattgefunden. Aus diesem Grund werden konkrete Massnahmen für das 2026 angegangen, um so die Kosten mittels Kooperationen zu senken.

Einen grossen Dank richte ich an die mitarbeitenden Fachkräfte, die unermüdlich ihren Dienst an unseren Klienten täglich und mit einer sehr hohen Qualität leisten. Bravo !!

Der Geschäftsleitung gebührt ebenfalls einen grossen Dank für all die geleisteten Arbeiten sowie dem Vorstand für die Unterstützung. Ich danke allen für das sehr gute Klima, wie auch für Euer Vertrauen.

Theodor Müller
Präsident Vorstand
SPITEX Region Stockhorn

Gedanken des Geschäftsleiters zum Betriebsjahr 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SPITEX Region Stockhorn in vielerlei Hinsicht herausfordernd und zugleich richtungsweisend.

Fortschritt ist ohne Veränderung nicht möglich, und wer seine Meinung nicht ändern kann, kann nichts ändern.

Zitat Georg Bernard Shaw

Ein zentrales und sehr arbeitsintensives Thema war im vergangenen Jahr die WTO-Ausschreibung für die OL1. Die damit verbundenen administrativen, organisatorischen und strategischen Anforderungen beanspruchten erhebliche personelle und zeitliche Ressourcen. Umso erfreulicher ist es, dass wir den Zuschlag durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) erhalten haben. Dieser Entscheid stellt für unsere Organisation einen bedeutenden Meilenstein dar und sichert uns wichtige Perspektiven für die zukünftige Versorgung in unserer Region.

In der psychiatrischen Grundversorgung zeigte sich auch im Jahr 2025 erneut eine angespannte Personalsituation. Trotz intensiver Rekrutierungsbemühungen war es nicht möglich, genügend qualifiziertes Fachpersonal zu gewinnen. Der Fachkräftemangel in diesem Bereich bleibt weiterhin eine grosse Herausforderung und erschwert die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung.

Im Bereich der somatischen Pflege konnten wir grundsätzlich auf eine stabile personelle Basis zählen. Allerdings waren wir im Verlauf des Jahres mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl von Langzeiterkrankungen innerhalb des Teams konfrontiert. Um die Versorgung unserer Klientinnen und Klienten dennoch jederzeit gewährleisten zu können, mussten wir vermehrt auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen. Dies führte zu erheblichen zusätzlichen Kosten. Deshalb wurde das Jahr 2025 finanziell wieder sehr belastet und konnte sich aus den Abgeltungen der GSI und Krankenkassen plus Klienten nicht in der Waagschale halten. Zum Glück ist unser finanzielles Polster noch ausreichend. Für unsere kleine SPITEX Region Stockhorn ist es zwingend nötig, mit unseren Partnern, für die prospektive Grundversorgung, neue Kooperationen einzugehen und einen neuen professionellen Weg zu wählen.

Besonders belastend ist in diesem Zusammenhang, dass sich die GSI nicht an diesen Mehrkosten beteiligt. Die finanzielle Belastung durch temporäre Personallösungen sowie die stetig steigenden betrieblichen Anforderungen wirken sich zunehmend auf die wirtschaftliche Stabilität unserer Organisation aus.

Vor diesem Hintergrund ist die OL1 für die SPITEX Region Stockhorn ein zentraler und wichtiger Partner. Die Zusammenarbeit und die daraus resultierenden finanziellen Perspektiven sind für unsere Organisation von grosser Bedeutung, um langfristig bestehen und unseren Versorgungsauftrag weiterhin erfüllen zu können.

Die politischen Rahmenbedingungen und regulatorischen Anforderungen haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Gleichzeitig steht die Abgeltung durch den Kanton aus unserer Sicht in keinem angemessenen Verhältnis zu den steigenden Anforderungen und den tatsächlichen Kosten der Leistungserbringung. Diese Entwicklung stellt insbesondere regionale Leistungserbringer wie die SPITEX Region Stockhorn vor erhebliche wirtschaftliche Herausforderungen.

Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen setzen wir uns weiterhin mit grossem Engagement für eine qualitativ hochwertige und verlässliche Versorgung der Bevölkerung in unserer Region ein.

Adrian Rupp

Geschäftsleiter und Qualitäts-
Verantwortlicher
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht des Pflege- und Palliative Care Team

Im Jahr 2025 konnte die Palliative Care der SPITEX Region Stockhorn erneut auf eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerken zählen. Besonders hervorzuheben ist die enge Kooperation mit dem Mobilen Palliativdienst, welcher sich als besonders wertvoll und unterstützend im Pflegealltag erwiesen hat.

Die Betreuung unserer Klienten war auch in diesem Jahr von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Insbesondere in äusserst komplexen Pflegesituationen waren hohe fachliche Kompetenz, Flexibilität und interdisziplinäre Abstimmungen gefragt. Diese Anforderungen konnten, dank des grossen Engagements und der Professionalität unserer Mitarbeiter erfolgreich bewältigt werden.

Eine besondere Herausforderung stellten kurzfristige Austritte dar, die eine hohe Flexibilität in der Einsatzplanung erforderten. Dies verlangte von den Mitarbeitenden ein beträchtliches Mass an Anpassungsfähigkeit sowie eine effiziente Koordination der Einsätze.

Die angebotenen Weiterbildungen in diversen Fachbereichen wurden von den Mitarbeitenden rege genutzt. Auch in diesem Bereich konnten wir von den vielfältigen Angeboten innerhalb des Netzwerkes profitieren, was einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen fachlichen Weiterentwicklung unseres Teams leistet.

Insgesamt blicken wir auf ein intensives, aber erfolgreiches Jahr zurück, in dem die Qualität der Betreuung sowie die Zusammenarbeit im Netzwerk weiter gestärkt werden konnten. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Klienten und Angehörigen bestärken uns darin die eingeschlagene Richtung weiter zu gehen.



Evelyne von Werra
Bereichsleiterin Pflege
Stv. Geschäftsleiterin
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht der Ausbildungsverantwortlichen

**«Sage es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir
und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun und
ich werde es können.»**

Konfuzius

Angelehnt an diese Worte werden unsere Lernenden schrittweise von der ersten Erklärung über die Anleitung bis hin zur selbstständigen, korrekten Durchführung ihrer Aufgaben geführt. Das Jahr 2025 war in der Berufsbildung spannend. Neben der Ausbildung der Lernenden standen wertvolle Begegnungen mit Menschen unterschiedlichen Alters sowie der bereichernde Austausch mit verschiedenen Fachbereichen im Zentrum unserer Arbeit.

Ein Highlight zu Beginn des Jahres war das kurze Austauschpraktikum unserer Lernenden im zweiten Lehrjahr in der Berner Reha Klinik Heilighenschwendli. Im Gegenzug durften wir eine Lernende von dort bei uns begrüßen, die wertvolle Einblicke in den Spitex-Alltag gewinnen konnte. Auch angehende Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter absolvierten bei uns ein einwöchiges Einblickspraktikum. Zudem nutzten Schülerinnen und Schüler mitten im Berufswahlprozess die Gelegenheit, bei uns den Beruf der Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe) hautnah kennenzulernen.

Im August startete unsere Lernende des zweiten Lehrjahres in ihr drittes und somit letztes Ausbildungsjahr. Damit rückt das Qualifikationsverfahren (QV) in greifbare Nähe – die Planung in der Praxis sowie die Vorbereitungen in der Schule laufen bereits auf Hochtouren. Zeitgleich freuten wir uns, ein Teammitglied als FaGe E (Fachfrau/-mann Gesundheit für Erwachsene) anzustellen, welche im August erfolgreich in die Ausbildung gestartet ist. Mit Vorfreude blicken wir nun auf das Jahr 2026. Unser Ziel bleibt es, zukünftige Fachkräfte in ihren Talenten mit Herz und Fachwissen auf ihrem Weg zum EFZ zu begleiten und gemeinsam die Zukunft der Pflege zu gestalten.

Natalie Grünig
Ausbildungsverantwortliche
Stv. Bereichsleiterin
SPITEX Region Stockhorn

Jahresbericht der Teamleitung

Mein Name ist Giada von Werra und ich durfte im Oktober 2025 Teil der Teamleitung werden. Das vergangene Jahr war geprägt von Veränderungen und Unsicherheiten. In dieser Zeit hat sich gezeigt worauf es ankommt: ein starkes, verlässliches Team. Gemeinsam haben wir schwierige Situationen gemeistert, füreinander Verantwortung übernommen und auch in stressigen Momenten den Zusammenhalt bewahrt. Als Teil der Teamleitung erfüllt es mich mit Dankbarkeit und Stolz dies zu sehen und ein Teil von diesem Team zu sein.

Giada von Werra
Teamleitung Pflege
SPITEX Region Stockhorn



Jahresbericht des Hauswirtschaft Teams

Im Bereich Hauswirtschaft der SPITEX Region Stockhorn standen die individuellen Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten im Mittelpunkt. Diese konnten im vergangenen Jahr durch angepasste und bedarfsgerechte Leistungen gut gedeckt werden. Die Mitarbeitenden sorgten mit ihren Einsätzen für eine gezielte Entlastung im Alltag. Die Rückmeldungen der Klientinnen und Klienten fielen sehr positiv aus. Im Hinblick auf 2026 wurde die Kooperation mit dem Hauswirtschaft - Team der SPITEX Thun erfolgreich eingebunden und in der Einsatzplanung konkret umgesetzt.

Sonja Rytz
Leitung Hauswirtschaft
SPITEX Region Stockhorn



Bericht zur Rechnung 2025

Rechnung 2025 – Betrieb und Verein

Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 13'235 Pflegestunden und 981 Hauswirtschaftsstunden erbracht – das sind rund 333 Stunden weniger als im Vorjahr.

Auch das 2025 war, wie bereits in den vergangenen Jahren, stark geprägt vom anhaltenden Fachkräftemangel. Wir waren darauf angewiesen, temporäres Personal zur Unterstützung anzustellen. Zudem fehlten uns Psychiatrie-Fachkräfte, welche wir auch extern beizogen, was beträchtliche Kosten verursachte.

Die Betriebsrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von Fr. 190'107.54 ab. Dagegen verzeichnet die Vereinsrechnung 2025 einen Gewinn von Fr 9'501.87, was in etwa dem letztjährigen Gewinn entspricht. Unser Liquiditätspolster der vorangegangenen Jahre hat es auch dieses Jahr ermöglicht, die Kosten für Weiterbildungen zu decken.

Nadja May
Finanzen und Personal
SPITEX Region Stockhorn

Betrieb - Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung 2025
Ertrag	
Einnahmen aus Pflegeleistungen KLV	804'501.50
Einnahmen aus nicht KLV und Hauswirtschaft	223'239.82
Total Einnahmen aus Pflege und Hauswirtschaft	1'027'741.32
Übrige betriebliche Erträge	0.38
Übrige betriebliche Erträge	0.38
Kantonsbeitrag Pflege	577'343.40
Kantonsbeitrag Hauswirtschaft	10'162.50
Kantonsbeitrag Versorgungspflicht	170'503.80
Beiträge öffentliche Hand	758'009.70
TOTAL BETRIEBSERTRAG	1'785'751.40
Besoldungen	1'321'912.85
Sozialleistungen	238'084.85
Arbeitsleistung Dritter	163'730.85
Personalnebenaufwand	7'486.80
Medizinischer Bedarf	14'578.65
Fahrzeug- und Transportaufwand	51'201.70
Sonstiger Betriebsaufwand	184'659.47
Total Aufwand für die Leistungserbringung	1'981'655.17
BETRIEBSERGEBNIS (Verlust)	195'903.77
Abschreibungen	20'050.00
Total Abschreibungen	20'050.00
Finanzaufwand	714.06
Finanzertrag	-46.00
Total Finanzergebnis	668.06
Liegenschaftserfolg	-27'142.79
Ausserordentlicher Erfolg	628.50
Total Liegenschafts- und übriger Erfolg	-26'514.29
JAHRESERGEBNIS (Verlust)	190'107.54

Betrieb - Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	184'600.15	221'089.32
Forderungen aus Dienstleistungen	118'430.45	127'309.30
Forderung Kanton	132'322.95	138'414.60
übrige kurzfristige Forderungen	800.00	34'769.97
Warenvorräte	1'110.00	2'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'751.65	32'845.90
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	456'015.20	556'729.09
Finanzanlagen gegenüber Dritten	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	29'752.00	49'802.00
Immobilie Sachanlagen	1'098'463.00	1'096'300.00
Immaterielle Werte Lizenzen	1.00	1.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	1'128'416.00	1'146'303.00
TOTAL AKTIVEN	1'584'431.20	1'703'032.09
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	48'813.95	20'615.95
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	2'431.65	2'934.45
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	166'662.44	146'156.59
Passive Rechnungsabgrenzung	46'100.00	22'794.40
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	264'008.04	192'501.39
Hypothek	500'000.00	500'000.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	500'000.00	500'000.00
Neubewertungsreserve	202'523.80	202'523.80
Freie Reserven	808'006.90	846'210.15
Jahresgewinn-/verlust	-190'107.54	-38'203.25
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	820'423.16	1'010'530.70
TOTAL PASSIVEN	1'584'431.20	1'703'032.09

Verein - Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung	Rechnung
Ertrag	2025	2024
Mitgliederbeiträge	15'446.25	16'257.50
Total Vereinsertrag	15'446.25	16'257.50
Besoldung Führung und Verwaltung	3360.00	2'130.00
Sozialleistungen	0.00	0.00
Arbeitsleistung Dritter	0.00	0.00
Personalnebenaufwand	99.80	818.35
Fahrzeug- und Transportaufwand	0.00	0.00
Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	2'660.85	4'084.45
Spesen	64.88	75.08
Total Aufwand Verein	6'185.53	7'107.88
Zinserträge	241.15	672.90
Total Finanzertrag	241.15	672.90
TOTAL VEREINSGEWINN	9'501.87	9'822.52

Verein – Bilanz 2025

Aktiven	2025	2024
Post	40'372.68	84'652.96
Banken	84'185.50	83'028.75
Flüssige Mittel	124'558.18	167'681.71
Forderungen an Betrieb	125'946.24	106'149.44
Übrige kurzfristige Forderungen	84.40	235.50
Forderungen	126'030.64	106'384.94
TOTAL AKTIVEN	<u>250'588.82</u>	<u>274'066.65</u>
Passiven		
Spendenfonds	-13'584.72	-46'564.42
Freie Reserven	-227'502.23	-217'679.71
Bilanzgewinn-/verlust	-9'501.87	-9'822.52
Eigenkapital	-237'004.10	-227'502.23
TOTAL PASSIVEN	<u>-250'588.82</u>	<u>-274'066.65</u>

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Spitex Region Stockhorn
Uetendorf

Thun, 24. März 2026 MD/mk

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) der Spitex Region Stockhorn, Uetendorf bestehend aus Betrieb und Verein für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

WISTAG Revision AG


Marcel Durand
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor


Roland Soder
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen:
Jahresrechnungen Betrieb und Verein (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bahnhofstrasse 1 · 3600 Thun · Telefon 033 225 17 77 · www.wistag.ch · info@wistag.ch

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Vorstand und Kennzahlen 2025

Mitglieder

Müller Theodor, Uetendorf

Affolter Marcel, Wattenwil

Gafner Karin, Uttigen

Dummermuth Silvia, Thierachern

Hostettler Dora, Uetendorf

Ressort

Präsidium, Personal

Vize-Präsident, Finanzen

Sekretariat

Ärzteschaft

Liegenschaft

		2025	2024
Anzahl Mitglieder			
Einzel	Fr. 25.00	222	239
Familie / Haushalt	Fr. 35.00	150	155
Kollektiv	Fr. 300.00	5	5
Gemeinden		6	6
Total Mitglieder		383	405
Total Einwohnerzahl Versorgungsgebiet		13'905	13'905
Verrechnete Dienstleistungen			
Abklärung und Beratung		1'732	1'756
Behandlungspflege		6'046	5'781
Grundpflege		5'457	5'863
Total Pflege		13'235	13'400
Hauswirtschaft		981	1'149
Total verrechnete Stunden		14'216	14'549

Fonds und Spenden

Veränderung des Spendefonds SPITEX Region Stockhorn:

	Fr.
Saldo per 01.01.2025	46'564.42
Spenden, Kollekten	3'393.90
Auslagen für Klientinnen und Klienten	-6'203.05
Auslagen für Mitarbeitende	-5'038.20
Übernahme Weiterbildungskosten	16'226.70
Übernahme Anteil Fremdkosten (nach Fondsreglement)	-144.05
Saldo per 31.12.2025	54'799.72

Spenden und Kollekten im Gedenken an Klientinnen und Klienten:

	Fr.
Total	2'308.35

Übrige Spenden von Gönnerinnen und Gönnern:

	Fr.
Total	1'085.55

Für ihre grosszügigen Spenden im Jahr 2025 bedanken wir uns herzlich!

Spenden-Konto: **IBAN CH62 0900 0000 3034 8894 4**
SPITEX Region Stockhorn
Uttigenstrasse 30
3661 Uetendorf